

# Pressemitteilung

Nr. 011 / 2014 – 30. Januar 2014  
Sperrfrist: Donnerstag, 30. Januar, 10 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Wuppertal.

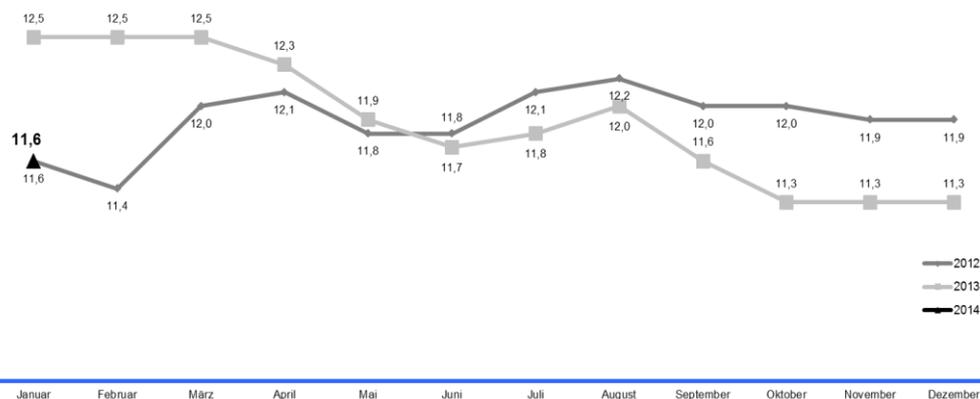
Im Januar ist die Arbeitslosigkeit in Wuppertal erwartungsgemäß angestiegen. „Dies hat hauptsächlich mit dem Jahres- bzw. Quartalsende zu tun, zu dem häufig Kündigungen wirksam werden oder befristete Beschäftigungsverhältnisse enden“, erläutert Martin Klebe, Leiter der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal. „Der Anstieg fiel jedoch geringer aus als in den vergangenen Jahren. Der Wuppertaler Arbeitsmarkt zeigt sich insgesamt stabil“, so Klebe weiter. „Der milde Winter erlaubt es in den traditionellen Außenberufen weiter aktiv zu bleiben und es mussten sich weniger Menschen arbeitslos melden, als zum Jahresbeginn 2013.“

Die Arbeitslosigkeit in Wuppertal ist im Januar um 557 Personen gestiegen. Damit sind nun **20.738** Männer und Frauen **arbeitslos** gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.037 Arbeitslose weniger.

Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar in Wuppertal **11,6 Prozent** und ist somit um 0,3 Prozentpunkte zum Vormonat gestiegen. Im Januar 2013 betrug die Arbeitslosenquote 12,5 Prozent.



Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen  
Stadt Wuppertal  
2012 ... 2014



Regelmäßig weist die Bundesagentur für Arbeit die Unterbeschäftigung aus. Die Unterbeschäftigung bildet die zusätzliche Entlastung des Arbeitsmarktes durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (z.B. Weiterbildungen, Arbeitsgelegenheiten, Vorruhestand) ab. Die **Unterbeschäftigungsquote** ist mit **16,9 Prozent** im Januar konstant zum Vormonat geblieben.

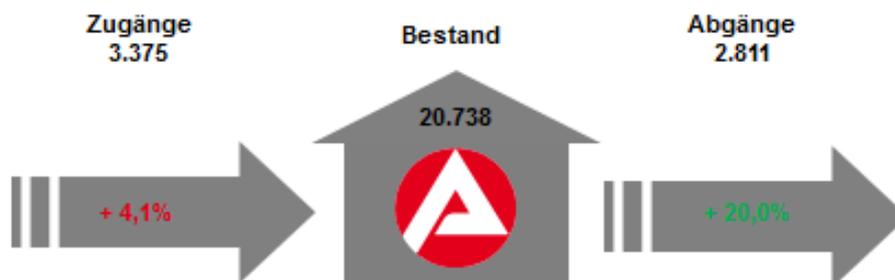
Die Agentur für Arbeit betreute im Januar 4.910 Männer und Frauen ohne Job, das sind 381 mehr als im Vormonat aber 46 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II, für den das kommunale Jobcenter zuständig ist, gab es 15.828 Arbeitslose und somit ein Plus von 176 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2013 waren es 991 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 8,8%.

## Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Der Wuppertaler Arbeitsmarkt bleibt auch zum Jahresbeginn in Bewegung. Im Januar meldeten sich insgesamt 3.375 Personen in Wuppertal bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter Wuppertal neu oder erneut arbeitslos. Das waren 465 mehr als im Dezember und 133 Personen mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.811 Menschen ihre Arbeitslosigkeit, 132 weniger als im Dezember und 469 mehr als im Januar 2013.

### Arbeitslosigkeit – Zugänge und Abgänge

Januar 2014 – absolute Werte; relative Veränderungen gegenüber Januar 2013



## Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Nach Personengruppen entwickelt sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 25 Jahre ist im Januar um 91 Personen auf 2.057 gestiegen. **„Ein Grund für den Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im Januar ist, dass die 2 ½ jährigen Ausbildungen teilweise bereits im Januar enden und die jungen Fachkräfte, die nicht übernommen werden konnten nun eine Anschlussbeschäftigung suchen“**, erklärt Martin Klebe. Um 162 auf 5.211 Personen gestiegen ist die Zahl der Arbeitslosen über 50 Jahre. Sowohl die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen als auch die Zahl der Älteren Personen ohne Job liegen zum Jahresbeginn aber jeweils unter Vorjahresniveau. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Ausländer liegt im Januar bei 5.956 (+214), im Januar vor einem Jahr waren es 5.916.

## Stellenentwicklung

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal wurden im Januar insgesamt 427 neue Stellen von Arbeitgebern aus Wuppertal gemeldet. Das waren 103 Stellen weniger als im Dezember und 17 mehr als im Januar vor einem Jahr. Insgesamt waren im Januar in Wuppertal 1.310 offene Stellen gemeldet, hiervon 1.240 sozialversicherungs-pflichtige Angebote.

In Wuppertal werden derzeit Fachkräfte im verarbeitenden Gewerbe, insbesondere im Bereich Metallbearbeitung, Mitarbeiter in der Lagerwirtschaft, Logistik und im Gesundheits- und Sozialwesen gesucht. Ein Viertel der gemeldeten Stellen kommt aus dem Bereich Arbeitnehmerüberlassung.

### Wichtige Links und Telefonnummern:

Weitere Informationen zur Qualifizierungsoffensive: [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

Suche nach freien Arbeits- und Ausbildungsstellen: [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)

Bewerbungstraining, Auswahltests, Vorstellungsgespräche: [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

Portal für Abiturienten rund um Studium und Ausbildung: [www.abi.de](http://www.abi.de)

Termin bei der Berufsberatung oder Arbeitsvermittlung vereinbaren: Tel. 0800 4 5555 00\*  
Arbeitgeber-Service, Arbeits- und Ausbildungsstellen melden: Tel. 0800 4 5555 20\*

\* Dieser Anruf ist für Sie kostenlos.